Küchenmeile A30

Es ist wieder angerichtet!

Donnerstag, 01.09.2016

Es gibt viele Bezeichnungen für das, was sich alljährlich Mitte/Ende September in Ostwestfalen abspielt. Für die einen ist alles schlicht die Küchenmeile, für die anderen der Hotspot der Küchenwelt. Auch gern gehört: KOW. Egal wie man die Veranstaltungen zusammenfasst, eines steht fest: Sie gehören zu den wichtigsten Terminen für die Branche.

Das Herz der deutschen Küchenmöbelindustrie

Warum? In Ostwestfalen, entlang der A30, schlägt das Herz der deutschen Küchenmöbelindustrie. Viele der führenden Küchenmöbelhersteller sind in der idyllischen Gegend zwischen Wiehengebirge und Teutoburger Wald beheimatet. Aus der Region kommen in dieser geballten Form wohl die innovativsten Produkte für die Küche. Sie werden vom 17. bis 23. September in beeindruckender Art und Weise in den Hausausstellungen präsentiert.

Hinzu kommen in und rund um Löhne noch zahlreiche Messezentren, die zum Teil ebenfalls führende Küchenmöbelhersteller wie Schüller oder Leicht beheimaten und gleichzeitig meist alle Segmente der Küche bieten. So ergibt sich mit Geräten, Zubehör, Dienstleistungen und den Angeboten der Verbände ein stimmiges Gesamtbild. Es wird auf der area30, im house4kitchen, im MAZ Löhne, auf Gut Böckel und im Forum26 zu sehen sein.

Neuheiten en masse

Es gibt also wieder viel zu entdecken, zu bestaunen und natürlich auch zu ordern. Die Palette ist groß. Dabei ist der Drang zu Langlebigkeit und Natürlichkeit allgegenwärtig. So versprechen einige Küchenmöbelhersteller neue Farbtöne in Grau, Beige oder auch Braun. Sie finden sich in unterschiedlichen Verarbeitungen und Materialien wieder und spiegeln damit den nicht mehr neuen Trend zu mehr Wohnlichkeit in der Küche noch stärker wider. Abgestimmt wird alles durch Zubehör, das sich in die Küche nahtlos einfügt oder gewollt Akzente setzt. Und bei den Geräten? Hier kann man sich neben neuen Designs auch mit Sicherheit auf neue Features im Smart Home Bereich freuen.

Vielfalt garantiert

Vielfalt ist also wieder garantiert und sie ist auch gut so. Damit werden die Grundlagen für weiterhin gute Umsätze gelegt. Diese können sich nach dem ersten Halbjahr auch bei der deutschen Küchenmöbelindustrie sehen lassen (siehe Grafik). Für den Zeitraum ergab sich ein Plus von 7,16%.

Damit wurde ein neuer Halbjahres-Rekordumsatz von 2,4 Mrd. Euro erzielt. Das starke Plus von 10,56% beim Auslandsumsatz hat dazu einiges beigetragen. Die Exportquote kletterte nach dem ersten Halbjahr auf 38,19%. Sie liegt damit um 1,21% höher als im Vorjahreszeitraum.

Das Gros des Umsatzes wurde aber wieder im Inland mit rund 1,4 Mrd. Euro erzielt. Damit ist die Branche auch im vielfach zitierten schwierigen Inlandsmarkt, auf dem kaum noch Wachstumschancen zu generieren seien, gewachsen (+2,65%). Das liegt zum großen Teil auch an der Innovationskraft der Branche. Kein Wunder, dass sehr viele Küchenfachhändler – aus Deutschland und aus dem Ausland – den Weg nach Ostwestfalen finden. Sebastian Lehmann

[zum Seitenanfang](#)